

**Protokoll  
der 24. Mitgliederversammlung und gleichzeitigen Beiratssitzung  
des Tumorzentrums Flensburg-Schleswig-Nordfriesland e. V.  
am Montag, den 12.03.2018, von 19:00 – 20:30 Uhr  
im Katharinen Hospiz am Park, Mühlenstr. 1, 24939 Flensburg  
(Korrektur)**

Nach der Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Herrn Prof. Dr. S. Timm wird die Tagesordnung vorgestellt, weitere Punkte werden nicht vorgeschlagen und somit wird von den anwesenden Mitgliedern die Tagesordnung angenommen.

Bericht des Vorsitzenden über das vergangene Jahr:

Im Vordergrund unseres Tumorzentrums stehen die onkologischen Fortbildungen und es fanden in Zusammenarbeit mit den Flensburger Krankenhäusern und dem Ärzteverein 7 Fortbildungen zu onkologischen Themen in Flensburg statt, weiterhin wurden 9 Kolloquien des onkologischen Arbeitskreises Schleswig-Flensburg (OASF) im Martin Luther Krankenhaus des Helios-Klinikums Schleswig durchgeführt, sie standen unter der Leitung von PD Dr. H. Shekarriz.

Herr PD Dr. H. Wittenburg führte eine Fortbildung zu endoskopischen Resektionsverfahren am Ösophagus durch, Herr Prof. Kieback eine gynäkologisch-onkologische Fortbildung, ebenfalls in Schleswig.

Im Jahr 2017 erfolgte die alle 2 Jahre stattfindende Veranstaltung „Lauf ins Leben“ und das Tumorzentrum hat diese Veranstaltung mit 1000.- € unterstützt und auch Läufer für diese Veranstaltung gestellt.

Weiterhin hat das Tumorzentrum die Theaterwerkstatt krebsbetroffener Patientinnen und Patienten mit 500.- € unterstützt und fördert auch weiterhin die Selbsthilfegruppe „Theaterwerkstatt“, die über das Haus der Familie (KIBIS) geleitet wird.

Im Dezember 2017 fand ein Treffen des Vorstandes mit den ordentlichen Mitgliedern in Treia statt. Dabei konnten in geselliger Runde verschiedene Probleme der Ausgestaltung unseres Tumorzentrums besprochen werden. Eine solche Veranstaltung soll in 2018 ebenfalls wieder stattfinden.

Das Tumorzentrum beteiligt sich weiterhin an der Finanzierung von Selbsthilfegruppen, insbesondere dem Malkursprogramm für krebsbetroffene Patienten, der Selbsthilfegruppe „Faden Froh“ und bei der Unterstützung Selbsthilfegruppe „Kinder krebskranker Eltern“.

Bericht des Kassenwartes Dr. med. W. Grimm:

Es wird ein ausgeglichener Haushalt vorgelegt.

Die Kassenprüfung durch PD Dr. med. A. Franke ergibt keine Beanstandungen.

Auf Antrag von Herrn Dr. H. Baur wird die Entlastung des Vorstandes vorgeschlagen.

Dem stimmen alle Mitglieder unter Enthaltung von 5 Stimmen zu.

Berufung der neuen ordentlichen Mitglieder:

Auf Wunsch scheidet Herr Dr. H.-J. Brodersen und Herr Dr. M. Heintz als ordentliche Mitglieder des Malteser Krankenhauses St. Franziskus-Hospital aus, es werden als Ersatz dafür zum einen Frau Dr. C. Timke und Herr Dr. K. Härtel vorgeschlagen. Die beiden werden ohne Gegenstimme und ohne Enthaltung gewählt.

Danach werden vom 1. Vorsitzenden die Neuaufnahmen dieses Jahres vorgestellt:

Herr Dr. med. Tim-Arne Callsen, Facharzt für Frauenheilkunde, Bismarckstr. 70, 24943 Flensburg

Herr Prof. Dr. med. Dirk Kieback, CA Frauenklinik Helios-Klinikum Schleswig,

St. Jürgener Str. 1-3, 24837 Schleswig

Herr PD Dr. med. Henning Wittenburg, CA Gastroenterologie Helios Klinikum Schleswig,

St. Jürgener Str. 1-3, 24837 Schleswig,

Frau Eva Block, Dipl. Psychologin, Selbsthilfegruppe Angehörige von Krebserkrankten, Ahlmannsvej 6, DK 6300 Graasten,

Frau Betty Schmidt-kunz, Dipl. Psychologin, Frauenklinik Diakonissenkrankenhaus Flensburg, Marienhölungsweg 2, 24939 Flensburg,

Frau Miljana Basara, Psychoonkologin, Malteser Krankenhaus St. Franziskus-Hospital, Waldstr. 17, 24939 Flensburg,

Herr PD Dr. med. Rolf Linder, CA Allgemein-, Viszeral-, Gefäß- und Thoraxchirurgie, Klinik Husum des Klinikum Nordfriesland, Erichsenweg 16, 25813 Husum,

Herr Dr. med. Sven Bartels, CA der Klinik für HNO-Heilkunde, Kopf- und Halschirurgie, Malteser Krankenhaus St. Franziskus-Hospital, Waldstr. 17, 24939 Flensburg.

Damit hat das Tumorzentrum 63 Mitglieder.

Der 1. Vorsitzende gibt dann einen Überblick über die geplanten Aktivitäten des Jahres 2018, die vom Tumorzentrum initiiert, mitfinanziert und unterstützt werden. Hier liegt die Weiterbildung schwerpunktmäßig in den onkologischen Fortbildungen des Flensburger Ärztevereins zusammen mit den Krankenhäusern und in dem Bereich der OASF in Schleswig unter der Leitung von PD Dr. H. Shekarriz.

Unter dem Punkt Verschiedenes wird zunächst von Prof. Dr. S. Timm darauf hingewiesen, dass im kommenden Jahr das Tumorzentrum Flensburg-Schleswig-Nordfriesland e.V. 25 Jahre besteht und die Krebsberatungsstelle 10 Jahre. Geplant ist eine gesonderte Veranstaltung um diese beiden Jubiläen gebührend zu feiern, dies mit allen Mitgliedern unseres Tumorzentrums und ihren Partnern/Partnerinnen. Der Vorstand des Tumorzentrums wird sich dazu Gedanken machen und rechtzeitig diesen Veranstaltungstermin mitteilen.

Das klinische Krebsregister Schleswig-Holstein ist immer noch nicht so richtig „zum Laufen“ gekommen, so dass insbesondere keine verwertbaren Daten über die Behandlungen und Nachbehandlungen der Patienten in den verschiedenen Zentren gemacht werden können. Lediglich Herr Dr. Ostertag führt eine selbständige Erfassung seiner Tumorpatienten, zusammen mit Prof. Dr. Katalinic in Lübeck durch. Hier sollte diskutiert werden, ob nicht andere zertifizierte Zentren, die sich mit Tumorerkrankungen beschäftigen, das in selbiger Weise durchführen.

Es wird dann nochmal der Schriftverkehr mit Frau Ebeling, die ein Konzept über „Sport in der Krebsnachsorge“ erstellt hat, besprochen.

Der Sekretär des Tumorzentrums Prof. Dr. W. Neugebauer wartet in dem Schriftverkehr noch ab, in welcher Art und Weise Frau Ebeling dieses doch wichtige Projekt finanziell durchführen kann. Sie wird dem Sekretär mitteilen, ob sie die entsprechenden Zulassungen für Rezepte, die dann KV-Ärzte ausstellen können, abrechnen kann.

Herr Prof. Dr. S. Timm bedankt sich nochmal bei den anwesenden ordentlichen Mitgliedern und den Mitgliedern des Beirates, dass sie so zahlreich erschienen sind und schließt um 20:30 Uhr die Mitgliederversammlung und gleichzeitige Beiratssitzung.

Prof. Dr. med. Werner Neugebauer  
Sekretär des Tumorzentrums